

Zielvereinbarung zwischen dem Präsidium und der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Erfurt

Die Zielvereinbarung dient der Sicherung und Weiterentwicklung von Leistungskraft, Profil und Qualität im Bereich von Studium und Lehre.

I. Grundsätzliche Festlegungen

Zwischen Präsidium und Fakultät besteht Einverständnis zur Notwendigkeit:

- der angemessenen Aufteilung professoraler Lehre zwischen MA- und BA-Bereich;
- der verbesserten Verzahnung des Lehrangebots durch Definition polyvalenter Basismodule (bei nicht ausgelasteten Lehrveranstaltungen);
- von Maßnahmen zur Reduzierung der Abbrecherquoten;
- von Maßnahmen zur Internationalisierung von Studium und Lehre, insbesondere im MA-Bereich;
- eines verstärkten Marketings des Studienangebots;
- der Verbindung geeigneter Hochdeputatsstellen mit der Aufgabe der Seminar- bzw. Fachbereichsgeschäftsführung (bei vorliegenden Geschäftsordnungen);
- der Einbindung von Qualifizierungsstellen in Forschungszusammenhänge;
- der Absicherung des Wissenschaftspropädeutikums (s. Vereinbarung mit Vizepräsidium).

II. Verpflichtungen der Universität

Das Präsidium sichert der Fakultät die Besetzbarkeit von Professuren mit aktuell laufenden Berufungsverfahren zu. Zur Besetzung freigegeben werden folgende neue Professuren:

- W1 Kindermedien (unter Einschluss Kinderliteratur)
- W1 Sonderpädagogische Psychologie

sowie vorbehaltlich der Finanzierung über die angestrebte Sonderzielvereinbarung mit dem TKM:

- W1 Sonder-/Sozialpädagogik
- W1 Sprachkompetenz
- W1 Kunstgeschichte (gebunden an u.g. Konzeptentwicklung sowie Abstimmung mit Philosophischer Fakultät und Forschungszentrum Gotha; früheste Ausschreibung 11/2008)
- W2 Technikdidaktik (Die Fakultät wird gebeten auf Grundlage des vorgelegten Ausschreibungstextes eine Berufungskommission einzusetzen, die eine Konzeption und den endgültigen Ausschreibungstext vorbereitet)

Gebunden an die Vorlage eines abgestimmten Gesamtkonzepts für das Fachgebiet Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung werden zur (Wieder) -Besetzung freigegeben werden eine W2- und eine W1-Professur für Heimat- und Sachkunde sowie folgende Mitarbeiterstellen freigegeben:

- 0,5 LfbA/u Grundschulpädagogik/Schriftspracherwerb
- 1 LfbA Grundschulpädagogik/Schriftspracherwerb (zunächst befristet auf drei Jahre)
- 0,5 LfbA/b Grundschulpädagogik/Mathematik (bereits im Vorgriff realisiert)
- 1 LfbA Grundschulpädagogik/Mathematik (zunächst befristet auf drei Jahre)
- 1 Hochdeputatsstelle Grundschulpädagogik/Kindheitsforschung mit Schwerpunkt Medien (befristet auf zwei Jahre)

Der Fakultät wird zur Sicherung des gegenwärtigen Lehrbedarfs zusätzlich die Besetzbarkeit folgender Mitarbeiterstellen zugesagt:

- E13/A13/u (Hochdeputatsstelle) Methoden (Psychologie) in Verbindung mit Geschäftsführung und Koordinationsaufgaben des Fachgebiets.
- 0,5 LfbA Berufspädagogik (befristet auf drei Jahre) zusätzlich zur vorhandenen Mitarbeiterstelle

- 1 LfbA Schulpädagogik (zunächst befristet auf drei Jahre) mit Aufgaben Praktikumsbetreuung MaL

- 0,25 kM Kunst (bereits im Vorgriff realisiert)

Die Wiederbesetzung und Freigabe ergänzender Stellen (-anteile) für Technik, Werken, Kunst sowie für Musik wird zurückgestellt bis zur Vorlage von Gesamtkonzepten für diese Bereiche (unter Einschluss von Kooperationsmöglichkeiten mit der FH Erfurt, der BU sowie der HfM Weimar).

Der geplante MA Studiengang Kinder und Medien wird vorbehaltlich der Finanzierung über die angestrebte Sonderzielvereinbarung mit dem TKM unterstützt durch eine W1 Professur Digital Media an der Philosophischen Fakultät, die gemeinsam mit der Juniorprofessur „Kindermedien“ (erster Abschnitt) ausgeschrieben werden soll.

Die Fakultät erhält auf Antrag Marketing-Mittel zur Durchführung dezentraler Informationsveranstaltungen. Die Aktualisierung der Internetpräsenz erfolgt mit zentraler Unterstützung.

Die Universität trägt die Verfahrenskosten für die Akkreditierung der unter III. genannten neuen Studiengänge.

III. Verpflichtungen der Fakultät

Die Fakultät verpflichtet sich zur:

- Beibehaltung der erhöhten Aufnahmezahlen für „Pädagogik der Kindheit“ (250) sowie Lehr-/Lern und Trainingspsychologie (50)
- Rechtzeitige Konzeptvorlage für einen BA Sonder-/Integrationspädagogik (incl. Grundlegung Deutsch/Mathematik) für den Start des Studiengangs zum WS 2008/09 (vorbehaltlich Genehmigung TKM) sowie Vorlage der Selbstdokumentation für die Akkreditierung bis Beginn Wintersemester 2008/09)
- End-Konzeptionierung eines BA Kinder und Medien (geplanter Start WS 2009/10) und Vorlage der Selbstdokumentation bis Beginn WS 2008/09
- Start des weiterbildenden MA-Programms Instruktionspsychologie und Bildungstechnologie zum WS 2008/09 (vorbehaltlich Akkreditierung und Genehmigung durch das TKM)
- Einleitung bzw. Durchführung von Maßnahmen nach Punkt I.
- Bereitstellung von Hilfskraftmitteln für MA-Studierende

IV. Weitere Festlegungen

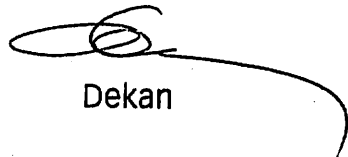
Die erhöhten Zulassungszahlen für den BA Erziehungswissenschaft werden in ihrer Auswirkung auf kapazitären Lehrbedarf überprüft und angemessen berücksichtigt.

IV. Geltungsdauer / Inkrafttreten / Berichterstattung / Fortschreibung

Diese Ziel- und Leistungsvereinbarung tritt zum 01. Juli 2008 in Kraft und gilt bis zum 31. März 2009. Beide Seiten werden rechtzeitig Gespräche zur Evaluation und Fortschreibung der Vereinbarung aufnehmen. Die Fakultät legt bis 15. Januar 2009 einen Bericht zu Maßnahmen und Zielerreichung vor.

Erfurt, den 30.6.09


Vorläufiger Leiter


Dekan